Zugestellt durch Post.at

Grüne und Parteifreie, Bürgerliste Göfis

Dorftelegramm für Göfis

buergerlistegoefis.at
instagram.com/gruenes.goefis
facebook.com/buergerlistegoefis

Liebe Göfnerinnen und Göfner!

Die Rondo Ganahl AG forciert weiterhin die Errichtung eines thermischen Reststoffkraftwerks in Frastanz. Wir sehen dieses Vorhaben sehr kritisch!

Anlässlich der Gemeindevertretung
vom 7.3.2024

AWG-VERFAHREN RONDO-KRAFTWERK

Im vergangenen Oktober wurde vom Land Vorarlberg per Bescheid festgestellt, dass für das geplante Reststoffkraftwerk der Rondo Ganahl AG keine Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP) notwendig ist. Gegen diese Entscheidung wurden 39 Beschwerden beim Bundesverwaltungsgericht (BVwG) eingebracht. Wider Erwarten, wird nicht auf die Entscheidung des BVwG, ob eine UVP notwendig ist, gewartet, sondern sofort mit dem Bewilligungsverfahren nach Abfallwirtschaftsgesetz (AWG) - also ohne UVP - begonnen. Auch in diesem Verfahren können schriftliche Einwendungen von allen GöfnerInnen bis zum 16.4.2024 eingebracht werden.

Für Rondo ist eine eigene Abfallverbrennungsanlage finanziell und aus Gründen der Planungssicherheit natürlich sehr interessant. Allerdings ist der Standort in Frastanz aufgrund der Inversionswetterlage nicht gut geeignet. Auch sollte eine solche Verbrennungsanlage von der öffentlichen Hand betrieben werden, um maximale Sicherheit zu garantieren. Weiters ist nicht gewährleistet, dass in Frastanz wirklich nur Abfall aus der Region verbrannt wird. Für das Reststoffkraftwerk spreche angeblich der Klimaschutz. Ist es aber für das Klima wirklich besser, Plastik - hergestellt aus Erdöl - zu verbrennen als Erdgas?

Heidi Lampert, Ausschuss Mensch und Gesellschaft

"Die Jugend ist die Hoffnung unserer Zukunft" (Jose Rizal)

Am 16.2.2023 wurde von der Gemeindevertretung das neue Konzept zur offenen Jugendarbeit in Göfis einstimmig beschlossen. Dies zeigt, dass es der Gemeinde sehr wichtig ist, ein attraktives und professionelles Angebot für unsere Jugendlichen anzubieten.

In den kommenden Monaten wird der Jugendraum neu eröffnet und die Betreuung von der KOJE* Vorarlberg übernommen. Bei der letzten Sitzung des Ausschuss "Mensch und Gesellschaft" wurde dem Prozessentwurf der KOJE einstimmig zugestimmt. Ziel ist es, ein umfassendes Angebot, gemeinsam mit und für unsere Jugendlichen aufzubauen.

Vielen Dank an alle Beteiligten für die gute Zusammenarbeit!

* KOJE: Koordinationsbüro für offene Jugendarbeit und Entwicklung

CARUSO CARSHARING

Die Gemeinde Göfis betreibt seit einigen Jahren zwei PKW im Caruso–Carsharing. D.h. man leiht sich ein Fahrzeug, wann immer man es braucht. Einfach und günstig!

Einer der PKWs ist leider in die Jahre gekommen, weshalb dieser aus dem Caruso-Angebot ausscheidet und den Bediensteten des Gemeindeamtes für dienstliche Fahrten zur Verfügung gestellt wird. Dieser PKW ist bereits im Eigentum der Gemeinde.

Bezüglich Anschaffung eines neuen Caruso-PKWs sind noch Erhebungen über die Rentabilität, die Auslastung und einen weiteren Standort in Arbeit. Der Mobilitätsausschuss wird nach Vorliegen der notwendigen Daten einen Vorschlag ausarbeiten, ob wieder ein zweites Auto durch die Gemeinde betrieben werden soll. Die Chancen stehen gut, denn die bisher vorliegenden Zahlen sprechen für eine sehr gute Auslastung.

BAUHOF/FEUERWEHRHAUS

Aufgrund der finanziell prekären Situation der Gemeinde wird der geplante Architekturwettbewerb für einen Neubau von Feuerwehr und Bauhof auf Eis gelegt. Zur Unterbringung des Bauhofs wird nun eine Stahlhalle als Zwischenlösung errichtet. Zusätzlich wird Platz für ein geplantes Biomasseheizwerk reserviert. Im Feuerwehrhaus werden durch die Umsiedlung des Bauhofs zukünftig zwei Garagen für die Feuerwehr frei. Die geschätzten Gesamtkosten für die Stahlhalle samt Installationen, Inneneinrichtung und Planung belaufen sich abzüglich Förderung auf € 426.000.

GEBÜHRENBREMSE

Damit Gemeinden ihre Einwohner von den doch dramatischen Inflationsanpassungen im Gebührenbereich etwas entlasten können, stellt der Bund einen Zweckzuschuss zur Verfügung. Die Gemeinde Göfis erhält aus diesem Topf € 55.591 zur Verteilung an die Einwohner von Göfis. Dieser Betrag wird in Jahr 2024 im Bereich Abfallwirtschaft über die Abfallgrundgebühr gemäß Empfehlung des Vorarlberger Gemeindeverbandes zur Auszahlung gelangen.

Obwohl die einzelnen Haushalte mit nicht allzu hohen Beträgen entlastet werden (ca. € 35), wurde eine möglichst unbürokratische Auszahlungsform gesucht und gefunden. Das Geld wird automatisch bei einer der nächsten Vorschreibungen abgezogen.

VERKEHRSSICHERHEIT PFITZ

Eine Anrainerinitiative übergab der Gemeinde 177 Unterschriften für mehr Verkehrssicherheit in Pfitz. Die Anrainer betonen die sehr gefährliche Situation für Fußgänger im Bereich Walgaustraße/Römerstraße in Pfitz. Es gibt keine Schutzwege und entlang der Walgaustraße nur einen behelfsmäßigen Gehweg. Sie bitten Gemeinde und Land daher dringend, tätig zu werden. Nun fand eine Begehung mit BH, Gemeinde, Straßenbauamt und Anrainern statt. Im Bereich Struba soll auf der Römerstraße eine Temporeduktionsmarkierung angebracht werden. Mittelfristig wird ein befestigter Gehsteig entlang der Walgaustraße - der am stärksten befahrenen Straße in Göfs - angestrebt.

IHRE GEMEINDEVERTRETER DER FRAKTION
GRÜNE UND PARTEIFREIE, BÜRGERLISTE GÖFIS
Caroline Terzer, Klaus Schmid, Margareta Baldessari, Rudi Huber, Heidi Lampert, Michael Prantner, Rainer Caminades, Marina Keckeis-Vonbrül, Walter Lampert, Julia Gensberger

IHRE KONTAKTMÖGLICHKEITEN
kontakt@buergerlistegoefis.at
GR Caroline Terzer MSc, T 0650 820 23 86
Fraktionsobmann GV Rudi Huber, T 0664 532 37 20
GR Klaus Schmid, T 0670 204 29 45